

Ablauf/Lerninhalte		Hinweise
Der Ausbilderleitfaden INNENANGRIFF ist in Untergruppen aufgeteilt und baut aufeinander auf! Der Ausbilderleitfaden ist als Standart für den Brandeinsatz mit Innenangriff anzusehen. Lernziele: • Sicherer Umgang in theoretischer und praktischer Vorgehensweise im Innenangriff • Vereinheitlichung des Vorgehens im Innenangriff Anfahrt: Anfahrt wenn möglich an der Einsatzstelle vorbei bzw. an die Aufstellung der DLK denken! Verkehrsabsicherung mit Heckwarner, Leitkegel, usw. Bei Nö 40/1 rechten B-Abgang am Fahrzeug verwenden (bei Bedarf ist so Netzmittel/Schaum möglich), bei den Übrigen Fahrzeugen ist der zum Brandobjekt nähere Abgang zu wählen, der Pumpenausgangsdruck sollte 8 bar haben. Angriffstrupp: Der Angriffstrupp rüstet sich aus mit: • PSA + Haltegurt/Gurtsystem geschlossen + Pressluftatmer und Maske • Feuerwehrleine (an mind. 1 Pressluftatmer anhängen) • Funkgerät (Truppführer) • Brechwerkzeug (Truppführer) – z.B. Feuerwehraxt, Halligantool+Spaltaxt, usw. • Beleuchtungsgerät (Truppführer) • Wärmebildkamera (Truppführer) • ausr. Schlauchreserve: Schlauchpaket + Schlauchtragekorb (Truppmann) • Rauchschrürze (Truppmann)		<i>Der Gruppenführer sollte wenn möglich eine Lage auf Sicht abgeben.</i> Funkgerät auf Funktion, Lautstärke und Gruppe prüfen! [DMO-Gruppe: 311_F*] [Brandmeldeanlage: TMO-Gruppe: FW_RIES_DON] Bevorzugt „rotes“ Digitalfunkgerät (Totmannschaltung) <i>Die erforderliche Schlauchreserve bestimmt sich durch Länge + Breite der Geschossfläche (+ 1 C-Schlauch pro Stockwerk).</i> <i>Bis zur Rauchgrenze kann ein Trupp beim Aufbau der Schlauchreserve unterstützen.</i> <i>An der Rauchgrenze wird je nach Lage der Rauchvorhang gesetzt. [siehe: AL mobiler Rauchverschluss]</i>
 Bild 1: Angriffstrupp		 Bild 2: Sicherheitstrupp
Version 1.4 24.03.2023	Erstellt Bosch, Uhl	Freigegeben SBI Kurz

Der Angriffstrupp schließt am **1. Abgang des Verteilers** (linker Abgang) seine Schlauchleitung an.

- **Erdgeschoss:** Nach Lage können bis zur Rauchgrenze C-Schläuche eingebaut werden; vor der Rauchgrenze wird das Schlauchpaket eingesetzt!
- **Obergeschosse:** Der C-Schlauch wird bis zur Rauchgrenze mittels Schlauchtragekorb/Rollschläuche* verlegt und mit Schlauchhalter gesichert; vor der Rauchgrenze wird das Schlauchpaket eingesetzt!
- **Kellerbrand:** Nach Lage können bis zur Rauchgrenze C-Schläuche eingebaut werden + Schlauchpaket vor Betreten des Treppenabgangs; **nur MIT Wasser** auf der Schlauchleitung **in den Keller vorgehen!**

➔ Näheres im [Ausbilderleitfaden Schlauchmanagement](#)

Sicherheitstrupp:

Der Sicherheitstrupp rüstet sich aus mit:

- PSA + Haltegurt/Gurtsystem geschlossen + Pressluftatmer und Maske
- Feuerwehrleine (an mind. 1 Pressluftatmer anhängen)
- Funkgerät (Truppführer)
- Brechwerkzeug (Truppführer) – z.B. Feuerwehraxt, Halligantool+Spaltaxt, usw.
- Beleuchtungsgerät (Truppführer + Truppmann)
- ausr. Schlauchreserve: Schlauchpaket + Schlauchtragekorb (Truppmann)
- *Rettungstuch (Truppmann)* – kann entfallen, sobald das Atemschutznotfallset (30/1) zur Verfügung steht!
- **Atemschutznotfallset (30/1):**
 - Schleifkorbtrage mit Zusatz „Atemschutznotfall“
 - Atemschutznotfalltasche

Der **Sicherheitstrupp ist immer einsatzbereit** (Maske aufgesetzt) und am Verteiler bzw. vorbestimmten Platz zu finden! Die **Schlauchleitung** ist einsatzbereit am **Sonderabgang** des Verteilers (mittlerer Abgang) **anzuschließen** und zu **kennzeichnen** (z.B. mit Flatterband).

Funkrufnamen im Atemschutzeinsatz

- Der **Gruppenführer** des Atemschutztrupps trägt den Funkrufnamen des Fahrzeugs (z.B. **Florian Nördlingen 40/1**)
- Der erste **vorgehende Atemschutztrupp** bekommt den Funkrufnamen **AS 1**, alle weiteren werden mit **AS 2, AS 3, usw.** durchnummeriert.
- Die **Atemschutzüberwachung** – durch den GF benannt und ggf. an der schwarz-weiß karierten Weste zu erkennen – trägt den Funkrufnamen **Atemschutzüberwachung**
- Der **Sicherheitstrupp** trägt in **dieser Funktion** den Funkrufnamen **Sicherheitstrupp** – wird der Trupp ausgetauscht und geht in den Innenangriff, bekommt er die nächste freie Nummer AS 2, AS 3, usw. (siehe oben).

Atemschutzüberwachung

Die Atemschutzüberwachung ist zu Beginn des Einsatzes sicherzustellen. Die Atemschutztrupps melden sich selbständig bei der Atemschutzüberwachung an!

Einsatzgrundsätze

Es sind **IMMER** die FwDV 7 – insb. Abschnitt 7. „Einsatzgrundsätze“ – zu beachten!!

Überdrucklüfter ➔ [siehe AL Überdruckbelüftung](#)

Der Überdrucklüfter ist am Zugang in Bereitschaft zustellen.

**z.B. Rollschläuche in Buchten vor dem Gebäude.*

Grundsatz:

Die Schlauchreserve des Sicherheitstrupps muss mindestens der der eingesetzten Trupps entsprechen!

Es darf erst im Innenangriff vorgegangen werden, wenn der Sicherheitstrupp einsatzbereit ist! Bei Menschenrettung kann abgewichen werden!

v.a. im Ersteinsatz mit Staffelbesatzung, kann aus personellen Gründen der GF oder Ma die Atemschutzüberwachung übernehmen!